

Aachen-Würselen, 16. Januar 2019

## **Auf in die Zukunft: Das neue „Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit“ (BZPG) startet durch**

**Ein wichtiger Meilenstein für die StädteRegion Aachen: Das neue Bildungszentrum für Pflegeberufe in Würselen startet unter neuer Führung – und mit einem modernen Konzept. Beim zentralen Thema „Gesundheit und Pflege“ ist die Region Aachen damit zukunftsweisend.**

„Die Pflege“ ist in aller Munde. Kein Wunder: Ist man krank oder älter, wünscht man sich, professionell und mit Herz versorgt zu werden. Menschen, die diesen Beruf ausüben, engagieren sich in hohem Maß für die Gesellschaft. Doch: Wie steht es bei den Pflegekräften um den „Nachwuchs“ – und wie ist gewährleistet, dass die zukünftige generalistische Ausbildung umgesetzt wird? Wichtige Fragen, auf die es in Würselen nun Antworten gibt. Denn hier nimmt das neue „Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit“ nun richtig Fahrt auf. Seit Oktober 2018 ist der renommierte Pflegewissenschaftler Thomas Kutschke Geschäftsführer – und führt die neu gegründete Gesellschaft mit sicherer Hand in Richtung Zukunft.

### **Fortschrittlich: verschiedene Pflege-Ausbildungen unter einem Dach**

Was bedeutet das konkret? Die bisher getrennten Ausbildungen zur Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege werden zukünftig zusammengeführt und im neuen Bildungszentrum unter einem Dach gebündelt. Dies ist per Gesetz ab 2020 vorgegeben und heißt „generalistische Pflegeausbildung“. Ein Vorteil – da die breite Basisqualifikation allen Pflegekräften zugutekommt und anschließend durch die jeweilige Spezialisierung ergänzt wird.

### **Gut gerüstet für die Zukunft**

„Unser Ziel ist es, das Bildungsangebot Schritt für Schritt auszubauen – und bald auch Ausbildungen für neue Berufe im Gesundheitswesen anzubieten“, erläutert **Pflege-Experte Thomas Kutschke** voller Tatendrang. „Denn schließlich möchten wir selbst eines Tages auch gut gepflegt werden. Dafür müssen wir jetzt etwas tun!“

### **Großes Angebot für Altenpflegekräfte**

Dieses Ziel wird nun Schritt für Schritt umgesetzt: Momentan gibt es im Bereich „Altenpflege“ bereits ein äußerst umfangreiches Angebot: **Zehn Altenpflege-Kurse und ein Altenpflegehelfer-Kurs finden statt – mit insgesamt 250 Schülerinnen und Schülern.** Außerdem gibt es **zahlreiche Fort- und Weiterbildungen** sowie **Pflegekurse für Angehörige.** In den letzten Monaten wurde der Betriebsübergang vom früheren „Amt für Altenarbeit“ zum neuen Bildungszentrum tatkräftig umgesetzt – die rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes bringen nun ihre Erfahrungen und Kenntnisse in die moderne Bildungsstätte ein.

### **Leistungsstarkes Bildungszentrum**

Die nächste große Etappe ist zum Jahreswechsel 2019/20 angedacht: Dann wird die **Krankenpflegeschule des Rhein-Maas Klinikums mit derzeit 120 Auszubildenden in das**

**Bildungszentrum integriert.** Insgesamt wird es zu dem Zeitpunkt dann im neuen Zentrum rund 400 Pflege-Ausbildungsplätze geben. Eine stattliche Anzahl, die auch CDU-Politikerin und Aufsichtsrats-Vorsitzende **Josefine Lohmann** begeistert: „Wir freuen uns sehr über das neue und leistungsstarke Bildungszentrum – mit hochkarätigen Berufsausbildungen, die fit für die Zukunft machen. **Ein Meilenstein für unsere Region!**“ Und nicht nur das: Weitere Arbeitsplätze werden entstehen. Die Zahl der spezialisierten Lehrerinnen und Lehrer (Pflegepädagogen) wird erhöht. „Das ist ein gutes Signal“, so Josefine Lohmann, „ebenso wie die Tatsache, dass die Arbeitsplätze des Amts für Altenarbeit und der Pflegeschule erhalten bleiben konnten.“

### **Blick ins Jahr 2020: Attraktive Pflege-Ausbildung in modernem Neubau**

**Langfristig gehen die Pläne noch weit darüber hinaus:** In Würselen-Bardenberg auf dem ehemaligen Krankenhausgelände soll in naher Zukunft ein neues Schulgebäude entstehen. **Für insgesamt 600 Schülerinnen und Schüler wird der moderne Bau ausgerichtet sein,** dessen Planung zurzeit beginnt. „Neben den inhaltlichen Voraussetzungen möchten wir auch bestmögliche örtliche Bedingungen bieten – für eine qualifizierte und attraktive Ausbildung“, so Geschäftsführer Thomas Kutschke. Rund 5000 bis 6000 Quadratmeter Nutzfläche werden einen optimalen Schulbetrieb ermöglichen. „Ein weiterer Vorteil: Die vorhandenen OP-Säle des Krankenhauses und auch eine Röntgen-Anlage können wir optimal für Schulungszwecke nutzen. Und beim Neubau wenden wir eine einzigartige Bauweise mit Vollholz an“, schwärmt der Pflege-Fachmann. „Ein besonderes Highlight – ökologisch und klimatechnisch ein Leuchtturmprojekt!“

**„Der Standort Bardenberg bietet phantastische Bedingungen für eine zeitgemäße Pflegeausbildung“, erklärt Kutschke. „Wir freuen uns auf eins der modernsten Bildungszentren für Pflege und Gesundheit – in einem attraktiven, zukunftsweisenden Gebäude. Diese Kombination ist in NRW einmalig!“**

### **Region und Menschen profitieren**

Die neue Bildungseinrichtung spielt eine wichtige Rolle für die StädteRegion Aachen. Denn die Menschen werden davon profitieren, dass verstärkt in Gesundheitsberufen ausgebildet wird, in denen es einen deutlichen Mangel gibt. **So wird der Bedarf an Fachkräften gedeckt – und gleichzeitig die Gesundheitsversorgung in der gesamten Region verbessert.** Die Qualifizierung von ausländischen Pflegekräften ist ein weiterer, wichtiger Baustein – und wird sich durch den demographischen Wandel noch verstärken. Außerdem ist es Kutschke wichtig, die Ausbildung international auszurichten. Ein klarer Wissens- und Erfahrungsvorsprung für alle Schülerinnen und Schüler. Diese Kompetenzen sind auch für weitere Berufe hilfreich, die junge Leute zukünftig im Bildungszentrum erlernen können: Physiotherapie und Ergotherapie, Operationstechnische Assistenz, Anästhesietechnische Assistenz und Medizinisch-technische Radiologieassistenz. **Moderne Gesundheitsberufe auf hohem Niveau: Das Bildungszentrum macht fit für die Zukunft!**